Ja zur City-Bahn!

uf unseren Straßen herrscht in Stoßzeiten zunehmend Platznot. Menschen bewegen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus, dem Motorrad, dem Auto, dem Taxi, dem LKW, dem Kinderwagen, dem Rollator. Alle wollen möglichst zügig und bequem von A nach B gelangen. Das wird immer schwieriger.

Die City-Bahn bringt Abhilfe:

- Sie ist geräumiger und schneller als der modernste und größte Bus.
- Sie ist barrierefrei und kann auf Grund niedriger Betriebskosten dauerhaft preisgünstig betrieben werden.
- Sie entschärft Knotenpunkte, an denen sich die Busse zu bestimmten Tageszeiten unter einander behindern.
- Sie kommt ohne Verbrennungsmotoren aus also vor Ort keinen Feinstaub, keine Stickoxide und kein Kohlendioxid zusätzlich. Diese Schadstoffe gefährden die Gesundheit von Menschen, Tieren und Bäumen massiv.
- Ein von der City-Bahn gestütztes Bussystem wird flexibler und leistungsstärker.
- Sie macht den öffentlichen Nahverkehr und die Nutzung von Carsharing-Angeboten attraktiver.
- Die täglichen Staus auf unseren Straßen nehmen nicht weiter zu, sondern ab.

Diese Vorteile kommen allen zugute.

- -Um sie zu erlangen, müssen wir zu Veränderungen bereit sein.
- Wer »nein« sagt, wird selbst am Ende schlechter dastehen.

Die Verkehrswege einer Stadt lassen sich nicht beliebig erweitern. Der immer knapper werdende Raum muss klüger genutzt werden. Wer auf sein Auto angewiesen ist, der konkurriert derzeit vor allem mit anderen Nutzer*innen dieses Verkehrsmittels – beim Fahren und auf Parkplatzsuche

Wir meinen:

Eine zentrale Maßnahme der Verkehrsberuhigung zu verteufeln und zu verhindern, schadet allen und damit dem Gemeinwohl. Eine bessere Zukunft ist nur mit Wirklichkeitssinn und dem Mut zur Veränderung zu erreichen!

